



Pressespiegel

Ausgabe: 19.04.2017



IN KÜRZE

IG BAU wirbt für Schlagloch-Melder

„Schluss mit löchrigen Pisten“: Das fordert die Gewerkschaft IG BAU. Daher sollen Autofahrer, die sich über kaputte Straßen ärgern, per „Schlagloch-Melder“ die Missstände benennen. Bezirkschef Friedhelm Bierkant: „Wer einen Schaden entdeckt, kann diesen im Internet anzeigen.“ Und zwar beim Auto-Club Europa (ACE) unter www.ace-online.de/schlaglochmelder. Damit will die IG BAU Duisburg-Niederrhein zusammen mit dem ACE Druck machen für eine schnellere Straßensanierung.

WAZ Mantel



IG Bau klärt Erntehelfer auf

Infos zum Mindestlohn
bei der Spargelernte

Kreis Wesel. Faire Arbeit für den richtigen Spargelgenuss: Zum Beginn der Spargelzeit appelliert die IG Bau Duisburg-Niederrhein an Erntehelfer in der Region, ihren Lohn zu prüfen. „Eine Saisonkraft muss in diesem Jahr mindestens 8,60 Euro pro Stunde bekommen“, erklärt die Bezirkschefin der Agrar- und Umweltgewerkschaft, Karina Pfau. Mit Flyern in sechs Sprachen – unter anderem Rumänisch, Bulgarisch und Polnisch – informiert die IG BAU Beschäftigte über ihre Rechte, etwa auch bei Unterkunft und Verpflegung. „Viele Saisonarbeiter kommen aus osteuropäischen Ländern zur Spargelernte zu uns. Oft wissen sie nicht, dass es überhaupt einen Mindestverdienst gibt. Das nutzen manche Chefs schamlos aus. Zusammen mit den Beschäftigten wollen wir gegen Lohnprellerei vorgehen“, so Pfau. Zu den Schwerpunkten der IG BAU-Info-Kampagne zählt auch die Dokumentation der Arbeitszeiten. Jede Hilfskraft solle über ihre Schichten Buch führen und die Zeiten später mit dem Lohnzettel abgleichen. Bei dem Mindestentgelt von 8,60 Euro in der Landwirtschaft handelt es sich um eine Übergangsregelung. Ab November dieses Jahres erhalten Saisonkräfte dann 9,10 Euro in Ost und West. Die Info-Broschüre und weitere Hintergründe in ihrer Muttersprache finden Beschäftigte im Netz: <http://www.faire-mobilitaet.de/>